

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES RODEN

Sitzungsdatum: Freitag, 14.11.2014
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:55 Uhr
Ort: Sitzungssaal Rathaus

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Dümig, Otto

Mitglieder des Gemeinderates

Benkert, Georg
Fröhlich, Stefan
Henlein, Christoph
Katzenberger, Tiemo Dr. med.
Kraus, Wolfgang
Leibl, Gerhard
Nätscher, Norbert
Rath, Wendelin
Scheiner, Paul
Weyer, Armin
Weyer, Stefan
Winkler, Tobias

Schriftführer

Schreck, Helmut

Weitere Anwesende

Frau Martina Schneider, Mainpost
Herr Dr. Jörg Summa und Herr Richard Winkler von der Fürstlich Castell'schen Forstverwaltung zu TOP 2
Herr Ullrich Schebler vom Ing. Büro BRS zu TOP 3
Zuhörer:
Emil Sendelbach und Hans-Peter Veit im öffentlichen Teil,
sowie Peter Pfeufer, Andreas Müller und Matthias Lang bis einschl. TOP 3

Abwesende Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.10.2014, öffentlicher Teil
- 2 Forstbetriebsplan 2015 und Jahresrechnung 2014 mit Herrn Dr. Jörg Summa und Herrn Richard Winkler von der Fürstlich Castell'schen Forstverwaltung.
- 3 Ausbau der Straße "Lohrer Pfad"; Festlegung der Ausbauvariante hierzu ist Herr Schebler vom Ing. Büro BRS anwesend.
- 4 Bauantrag von Selina und Jochen Rohrmoser
BV: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage
Bauort: Fl. Nr. 1300/19, Ahornweg 2, Gemarkung Roden
- 5 Antrag des Cyriakusvereins auf Erlass der Wasser- und Kanalgebühren 2013/2014
- 6 Reparatur oder Neuanschaffung eines Bauhoffahrzeuges
- 7 Herstellung einer Mobilfunkversorgung für den Ortsteil Ansbach durch die Errichtung einer Mobilfunkantennenanlage
- 7.1 DSL Versorgung im Gemeindeteil Roden
- 8 Bauantrag von Erhard Sendelbach, Hauptstraße 85, 97849 Roden
Bauort: Fl.Nr. 1300/27, Schützenstraße 12, Gemarkung Roden
Bauvorhaben: Neubau eines Wohnhauses mit Garage
- 9 Bauantrag von Horst und Johannes Bröstler;
Bauort: Fl.Nr. 2067, Rödertal 3, Gemarkung Roden
Bauvorhaben: Abbruch einer bestehenden Scheune und Bau eines Wohnhauses
- 10 Zurückstellung WKA - Antrag nach § 80 Abs. 5 VwGO;
Verwaltungsstreitsache Veit Roden Energiekonzept & Cooperation
- 11 Informationen und Anfragen
- 11.1 Örtliche Rechnungsprüfung in der VGem MAR

Erster Bürgermeister Otto Dümig eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Roden. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Roden fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.10.2014, öffentlicher Teil

Jedem Gemeinderat wurde kurz nach der letzten Sitzung am 10.10.2014 eine Fertigung der Sitzungsniederschrift, öffentlicher Teil, zur Kenntnisnahme übermittelt.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 10.10.2014, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat genehmigt und anerkannt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 2 Forstbetriebsplan 2015 und Jahresrechnung 2014 mit Herrn Dr. Jörg Summa und Herrn Richard Winkler von der Fürstlich Castell'schen Forstverwaltung.

Dem Original dieser Niederschrift sind die Unterlagen der Fürstlich Castell'schen Forstverwaltung als Anlage beigefügt.

Die Holzbodenfläche beträgt 741 ha und der durchschnittliche Hiebssatz liegt bei 3.500 fm.

Das Forstjahr 2014 endete am 30.09.2014. Herr Dr. Jörg Summa und Herr Richard Winkler informieren den Gemeinderat ausführlich über das Forstwirtschaftsjahr 2014. Der Einschlag lag bei insgesamt 3818 fm, geplant waren 2768 fm.

Die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes erbrachte folgendes Betriebsergebnis:

Ertrag gesamt (Einnahmen):	313.899 Euro (geplant 183.610 €)
Aufwand (Ausgaben):	150.496 Euro (geplant 142.228 €)
Betriebsergebnis (Gewinn):	163.403 Euro (geplant 41.382 €)

Damit wurde im Gemeindewald Roden wieder ein hervorragendes Ergebnis erzielt.

Herr Summa und Herr Winkler stellen anschließend den Kulturplan für das Jahr 2015 vor. Für die Holzernte 2015 sind insgesamt ca. 3.210 fm vorgesehen.

Nach dem Jahresbetriebsplan für das FWJ 2015 sind folgende Erträge geplant:

Ertrag (Einnahmen):	229.180 Euro
Aufwand (Ausgaben):	146.700 Euro
Betriebsergebnis (Gewinn):	82.480 Euro

Beschluss:

Dem vorgetragenen Jahresbetriebsplan 2015 für Holzernte, Forstkulturen im Gemeindewald Roden-Ansbach stimmt der Gemeinderat zu. Ebenfalls wird die Jahresrechnung 2014 zur Kenntnis genommen und anerkannt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 3	Ausbau der Straße "Lohrer Pfad"; Festlegung der Ausbauvariante hierzu ist Herr Schebler vom Ing. Büro BRS anwesend.
--------------	--

Bau. Ing Ulrich Schebler vom Ing. Büro BRS stellt dem Gemeinderat seinen Planungsentwurf vor. Herr Schebler betont, er habe den Ausbau so einfach wie möglich gehalten um dadurch die kostengünstigste Lösung zu erzielen.

Die Straße wird mit einer Breite von 4,50 m durchgehend ausgebaut, neben der Straße soll ein 1,50 m breiter Gehweg verlaufen und dazwischen eine gepflasterte Wasserrinne mit 0,29 m. An der engsten Stelle hat der „Lohrer Pfad“ 6,30 m und diese Breite wurde für die gesamte Länge der Straße angenommen. Weiter oben ist der „Lohrer Pfad“ zwar 9,00 m breit. Hier sollen auf beiden Seiten Rasenflächen entstehen.

Zweiter Bürgermeister Stefan Weyer ist der Meinung, dass man keinen Rasen anlegen soll sondern Asphaltflächen oder zumindest Rasenschotter.

Wenn Kosten feststehen, sollen die Anlieger zu einem Informationsgespräch eingeladen werden.

Bürgermeister Dümig hatte gestern einen Termin am Landratsamt Main-Spessart. Den Aktenvermerk von Frau Deubert über dieses Gespräch gibt er dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Bei diesem Gespräch wurde festgestellt, dass keinesfalls die noch bestehende Ortsabrundungssatzung aufgehoben werden soll bis die Baumaßnahme abgeschlossen ist.

Sobald die Aufhebung erfolgt, ergeben sich für die betroffenen Grundstücke deutliche Beitragsunterschiede. Aus diesem Grund soll das laufende Verfahren zur Aufhebung dieser Satzung gestoppt werden. Dies ist auch lt. Aussage des Bauamtes, Herr Weissenberger, problemlos möglich.

Der Gemeinderat hat ebenfalls keine Einwendungen gegen den Stopp des Aufhebungsverfahrens der noch bestehenden Ortsabrundungssatzung.

Die Aufhebung wird bis zur Fertigstellung des „Lohrer Pfades“ ausgesetzt.

Beschluss:

Das Ing. Büro BRS aus Marktheidenfeld wird beauftragt, die Baumaßnahme „Lohrer Pfad“ so auszuschreiben wie von Herr Ulrich Schebler heute vorgestellt. Der Ausbau wird dabei so einfach wie möglich gehalten. Die Ausbaubreite beträgt 4,50 m für die Straße, 1,50 m für den Gehweg und dazwischen eine gepflasterte Wasserrinne mit 0,29 m.

Der Gehweg soll in Asphalt ausgeschrieben werden und alternativ mit Pflastersteinen.

Der Gemeinderat hat ebenfalls keine Einwendungen gegen den Stopp des Aufhebungsverfahrens der noch bestehenden Ortsabrundungssatzung.

Die Aufhebung wird bis zur Fertigstellung des „Lohrer Pfades“ ausgesetzt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 4	Bauantrag von Selina und Jochen Rohrmoser BV: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage Bauort: Fl. Nr. 1300/19, Ahornweg 2, Gemarkung Roden
--------------	---

Der Bauantrag liegt dem Gemeinderat vor. Dieser wurde von der VG Marktheidenfeld vorgeprüft, dabei wurde folgendes festgestellt:

- 1) Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Südöstlich des Ortes“ (WA-Gebiet).
- 2) Von folgenden Festsetzungen wird abgewichen:
 - Die max. Traufhöhe beträgt 3,00 m (geplant ca. 6 m)
 - Dachneigung Wohngebäude 30° - 35° (geplant 22°)
 - Dachform Satteldach (geplant Walmdach)
 - 1 Vollgeschoss als Höchstgrenze (geplant 2 Geschosse)
- 3) Die Nachbarn haben dem Bauvorhaben zugestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat sieht durch die Abweichungen vom Bebauungsplan die Grundzüge der Planung als nicht berührt an und hält sie für städtebaulich vertretbar. Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag von Selina und Jochen Rohmoser zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Bauort: Fl.Nr. 1300/19, Ahornweg 2, Gemarkung Roden zu. Das Einvernehmen zu den beantragten Abweichungen (Traufhöhe, Dachneigung, Dachform, Zahl der Vollgeschosse) vom Bebauungsplan wird nach § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 5	Antrag des Cyriakusvereins auf Erlass der Wasser- und Kanalgebühren 2013/2014
--------------	--

Der St. Cyriakusverein Roden hat mit Schreiben vom 10.10.2014, wie in den letzten Jahren einen Antrag auf Erlass der Wasser- und Kanalgebühren für den Abrechnungszeitraum vom 01.07.2013 - 30.06.2014 für den Kindergarten in Roden gestellt.

Die Wasser- und Kanalgebühren des Kindergartens belaufen sich im Abrechnungszeitraum vom 01.07.2013 - 30.06.2014 auf 332,55 Euro.

Beschluss:

Dem St. Cyriakusverein werden für den Kindergarten wie in den vorherigen Jahren die Wasser und Kanalgebühren in Höhe von 332,55 Euro erlassen. Der Beitrag wird dem Cyriakusverein als freiwilliger Zuschuss zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 6	Reparatur oder Neuanschaffung eines Bauhoffahrzeuges
--------------	---

Bürgermeister Dümig informiert den Gemeinderat, dass der Gemeindetraktor wieder defekt ist. Das Fahrzeug, Baujahr 1999, ist nun 15 Jahre alt. Der Traktor hat damals 92.000 DM gekostet und in den 15 Jahren insgesamt 20.000 Euro an Reparaturkosten. Jetzt steht wieder eine größere Reparatur mit ca. 3.000 – 7.000 Euro an.

Zweiter Bürgermeister Stefan Weyer sagt, eine Reparatur rechne sich nicht mehr, er ist für eine Neuanschaffung.

Bürgermeister Dümig hat auch schon 4 Angebote vorliegen, darüber wird anschließend in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Beschluss:

Der 15 Jahre alte Gemeindetraktor wird nicht mehr repariert, er wird durch ein Neufahrzeug ersetzt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 7	Herstellung einer Mobilfunkversorgung für den Ortsteil Ansbach durch die Errichtung einer Mobilfunkantennenanlage
--------------	--

Die Telekom hat mit Schreiben vom 07.11.2014 eine Preisinformation über die Herstellung einer Mobilfunkversorgung für den Ortsteil Ansbach durch die Errichtung einer Mobilfunkantennenanlage auf dem Firmengelände der Firma Holzbau Weyer vorgelegt.

Die Gesamtkosten betragen 31.489,75 Euro zuzüglich MwSt.

Die Firmen Lang, Sommer und Weyer würden sich mit je 1.500 Euro zuzüglich MwSt. an der Maßnahme beteiligen.

Für die Gemeinde würden dann Kosten in Höhe von ca. 27.000 Euro zuzüglich MwSt. anfallen.

Zweiter Bürgermeister Stefan Weyer erklärt, dass ein Vertreter der Telekom da war, er würde den Funkmast auf seiner Halle neben dem Wohnhaus montieren lassen, er stellt auch einen geeigneten Raum für die benötigten Geräte zur Verfügung. Dies alles kostenfrei und ohne eine Miete. Dadurch würden enorme Kosten eingespart.

Einige Gemeinderäte erkundigen sich nach der Höhe des Funkmastes, dies ging leider aus den Unterlagen nicht hervor.

Gemeinderat Dr.med. Tiemo Katzenberger sprach die Strahlung an, nach seiner Auffassung steht der Funkmast dann mitten in der Bebauung und die Strahlung, sprich die Belastung der Bürger sei sehr hoch.

Stefan Weyer bezweifelte dies, in den Städten stehen überall Funkmasten, da würde die Bevölkerung ja auch dauerhaft bestrahlt. Zudem strahlen die Handys deutlich mehr, wenn eine schlechte Funkverbindung besteht. In Ansbach sucht ein Handy ununterbrochen nach einem Empfang und der Akku ist nach einem Tag leer. In einer Stadt hält der Akku eine Woche. Die Telekom habe ihm auch bestätigt dass die Strahlung bei einem schlechten Empfang deutlich höher liege wie bei einem guten Empfang.

Nachdem im Ortsteil Roden der Mobilfunk auch sehr schlecht ist, im und um das Rathaus ist z.B. überhaupt kein Empfang möglich, wurde angesprochen dass für beide Ortsteile eine Lösung gesucht werden sollte. Wenn z.B. ein Funkmast auf dem „Röder Berg“ zwischen Ansbach und Roden installiert würde, könnte man beide Ortsteile ausreichend versorgen und der Funkmast wäre dann weit weg von jeder Bebauung.

Stefan Weyer hat vorher angesprochen dass die Telekom nicht tätig wird wenn die Einwohnerzahl unter 1000 beträgt. Wenn man eine Gesamtlösung für beide Ortsteile anstrebt, sind es über 1.000 Einwohner, vielleicht wäre dann die Telekom bereit, hier tätig zu werden.

Dritter Bürgermeister Armin Weyer ist grundsätzlich dagegen, dass die Gemeinde für einen Funkmast aufkommen soll, wo doch die Telekom enorme Einnahmen mit dem Mobilfunk erzielt. Daher sollte auch die Telekom für eine ordentliche Versorgung der Bürger sorgen. Armin Weyer sagt, hier sollte der Bayer. Gemeindetag eingeschaltet werden. Es kann einfach nicht sein, dass die Gemeinden die hohen Kosten für den Mobilfunkausbau übernehmen und die Telekom kassiert.

Daher sollen nochmals Gespräche mit der Telekom geführt werden und eine Gesamtlösung für beide Ortsteile angestrebt werden.

Der Antrag wird daher zurückgestellt.

zurückgestellt

TOP 7.1 DSL Versorgung im Gemeindeteil Roden

Der Gemeinderat wird über die DSL Versorgung im Gemeindeteil Roden informiert. Im „Unterdorf“ und besonders im Baugebiet „In den Gärten“ ist die Versorgung über DSL derzeit nicht ausreichend, VDSL ist im Baugebiet überhaupt nicht möglich. Derzeit sind nur ca. 3.000 – 5.000 Kbit/s im Baugebiet möglich und das ist deutlich zu wenig. Deshalb fand kürzlich ein Gespräch in der VGem MAR zwischen Bürgermeister Otto Dümig und Herrn Markert von der Telekom statt. Herr Markert hat die Sache überprüft und mitgeteilt dass im Bereich des Friedhofs ein weiterer DSL Verteilerkasten aufgestellt werden muss. Dort steht bereits ein Verteilerkasten der Telekom und dieser müsste für DSL erweitert werden. An dem derzeitigen, bestehenden Kasten ist auch das Baugebiet „In den Gärten“ angeschlossen. Erdarbeiten sind kaum nötig, da das Glasfaserkabel bereits dort unmittelbar vorbei führt und auch in dem bestehenden Verteilerkasten eingeführt ist. Die Kosten für die Errichtung eines weiteren DSL Verteilerkastens, wie er bereits am Dertinger Hof, am Anwesen Georg Benkert, steht, würden ca. 30.000 Euro betragen. Durch die Breitbandförderung kann man derzeit mit einer Förderung von 80% rechnen. Auf die Gemeinde würden somit Kosten in Höhe von ca. 6.000 Euro zukommen. Der Gemeinderat ist sich einig, dass man diese Investition möglichst bald in Angriff nehmen sollte, damit der gesamte Gemeindeteil Roden ausreichend mit DSL und VDSL versorgt ist, bzw. versorgt werden kann.

Herr Reinhard Hartmann in der VGem MAR, als Breitbandpate, soll die Maßnahme unverzüglich bei der Telekom vorantreiben und den Förderantrag stellen.

TOP 8	Bauantrag von Erhard Sendelbach, Hauptstraße 85, 97849 Roden Bauort: Fl.Nr. 1300/27, Schützenstraße 12, Gemarkung Roden Bauvorhaben: Neubau eines Wohnhauses mit Garage
--------------	--

Bauantrag von Erhard Sendelbach
BV: Neubau eines Wohnhauses mit Garage

Bauort: Fl.Nr. 1300/27, Schützenstraße 12, Gemarkung Roden

Der Bauantrag liegt dem Gemeinderat 3-fach vor.

Dieser wurde von der VGem MAR vorgeprüft und zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 Bay-BO durch den Stadt- bzw. Gemeinderat vorgelegt.

Bei der Prüfung wurde Folgendes festgestellt:

- 4) Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Östlich und Südlich des Ortes“ (WA-Gebiet).
- 5) Von folgenden Festsetzungen wird abgewichen:
 - Überschreitung der westlichen Baugrenze um ca. 4,50 m
 - Sockelhöhe max. 30 cm (geplant 50 cm)
 - Max. Höhe der Garage 3,00 m (geplant 5,19 m)
 - Dachneigung Wohnhaus max. 30° (geplant 45°)
 - Dachform der Garage Satteldach oder Pultdach (geplant Flachdach)

Beschluss:

Der Gemeinderat sieht durch die Abweichungen vom Bebauungsplan die Grundzüge der Planung als nicht berührt an und hält sie für städtebaulich vertretbar. Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag von Erhard Sendelbach zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Bauort: Fl.Nr. 1300/27, Schützenstraße 12, Gemarkung Roden zu. Das Einvernehmen zu den beantragten Abweichungen (Baugrenze, Höhe der Garage, Sockelhöhe, Dachneigung Wohnhaus, Dachform Garage) vom Bebauungsplan wird nach § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 9	Bauantrag von Horst und Johannes Bröstler; Bauort: Fl.Nr. 2067, Rödertal 3, Gemarkung Roden Bauvorhaben: Abbruch einer bestehenden Scheune und Bau eines Wohnhauses
--------------	--

Bauantrag von Johannes und Horst Bröstler

BV: Abbruch einer bestehenden Scheune und Bau eines Wohnhauses

Bauort: Fl.Nr. 2067, Gemarkung Roden

Die Planunterlagen liegen dem Gemeinderat 3-fach vor.

Das Bauvorhaben wurde in der VGem MAR vorgeprüft und dem Gemeinderat zur Stellungnahme nach Art. 69 Abs. 1 BayBO durch den Stadt- bzw. Gemeinderat vorgelegt.

Bei der Prüfung wurde folgendes festgestellt:

- Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich der Gemarkung Roden.
- Auf die Bauvoranfrage vom 05.05.2014 wird hingewiesen.

Beschluss:

Gegen den Bauantrag von Johannes und Horst Bröstler zum Abbruch einer bestehenden Scheune und Bau eines Wohnhauses, Fl.Nr. 2067, Gemarkung Roden werden vom Gemeinde-

rat keine Einwendungen vorgebracht. Das Einvernehmen zum Bauvorhaben wird nach § 36 BauGB erklärt, da bereits im Jahr 2002 eine ähnliche Baugenehmigung (Nr. B-2012-1507) erteilt wurde.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

**TOP 10 Zurückstellung WKA - Antrag nach § 80 Abs. 5 VwGO;
Verwaltungsstreitsache Veit Roden Energiekonzept & Cooperation**

Auf den Beschluss des Bayer. Verwaltungsgerichts Würzburg vom 24.10.2014, AZ. W4S14.991 wird hingewiesen.

Die Gemeinde als Beteiligter kann innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe der Entscheidung (Fristablauf 17.11.2014!!!) Beschwerde beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof einlegen.

Beschluss:

Die Gemeinde erhebt Beschwerde gegen den Beschluss des Bayer. Verwaltungsgerichts Würzburg vom 24.10.2014, AZ. W4S14.991. Die Vertretung inkl. Hauptsacheverfahren soll die Anwaltskanzlei Armin Brauns, Kanzlei für öffentl. Baurecht / Planungsrecht / Immissionsschutzrecht, 86911 Dießen am Ammersee übernehmen. Es ist Rechtsschutz bei der ÖRAG zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 2 Anwesend 13

TOP 11 Informationen und Anfragen

TOP 11.1 Örtliche Rechnungsprüfung in der VGem MAR

Zweiter Bürgermeister Stefan Weyer, der auch Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses ist, teilt mit, dass am Donnerstag, den 20.11.2014 um 17 Uhr in der VGem MAR die Rechnungsprüfung stattfindet.

Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sind: Stefan Weyer als Vorsitzender, Christoph Henlein, Paul Scheiner, Armin Weyer und Tobias Winkler.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Otto Dümig um 21:55 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden.

Otto Dümig
Erster Bürgermeister

Helmut Schreck
Schriftführer/in